

PROGRAMM

Ausstellungseröffnung

mit Kunstpreisverleihung am 17. Januar 2017 um 18.00 Uhr

Finissage am 21. Mai 2017 ab 13.00 Uhr

Öffentliche Führungen jeweils sonntags um 14.00 Uhr am 22. Januar, 5. Februar, 5. März, 19. März, 2. April, 16. April, 7. Mai, 21. Mai 2017

Dein Klub / Dein Klon kommt zu Dreharbeiten mit Ausstellungsbesuchern bei der Ausstellungseröffnung und jeweils ab 13.00 Uhr am 5. März, 2. April und bei der Finissage am 21. Mai 2017.

Folgende **Universal-Filme** zeigt Adrian Kutter im Laemmle-Kino jeweils um 19.00 Uhr: „Dracula“ am 22. Februar | „The Cat and the Canary“ am 2. März | „Im Westen nichts Neues“ am 13. März | „Der Clou“ am 14. März | „Vermisst“ am 15. März | „Grüne Tomaten“ am 16. März | „King of Jazz“ am 6. April | „Imitation of Life“ am 4. Mai | „Der verlorene Sohn“ am 1. Juni | „Frankensteins Braut“ am 6. Juli 2017

Vortrag und Film verbindet Adrian Kutter in der ganzjährigen Reihe „Von der Laterna Magica zum Digitalen Zeitalter: Kino- und Filmgeschichte in Siebenmeilenstiefeln“ jeweils um 19.00 Uhr im Laemmle-Kino am 18. Januar, 8. Februar, 9. März, 27. April, 11. Mai, 21. Juni, 13. Juli, 14. September, 19. Oktober, 16. November, 14. Dezember 2017

Vorträge mit Filmbeispielen halten folgende Referenten jeweils um 19.00 Uhr im Laemmle-Kino: Dr. Werner Hanak-Lettner (Jüdisches Museum Wien) „Carl Laemmle, Hollywood und die jüdische Erfahrung. Immigration und neue Medien um 1900“ am 9. Februar | Prof. Dr. Rainer Maria Köppl (Universität Wien) „Laemmle's Dracula: Wie Hollywood den Vampir zum Weltstar machte“ am 11. April | Prof. Dr. Frank Stern (Universität Wien) „Lost in Hollywood: Carl Laemmle und die vertriebenen Filmkünstler aus Berlin und Wien“ am 2. Mai 2017

Mike Bronner referiert am 7. April 2017 über seine kalifornische Firma **Dr. Bronner's Magic Soaps**, die ihre Wurzeln in Emanuel Heilbronn's Seifensiederei am Laupheimer Judenberg hat. Im Haus am jüdischen Friedhof, Judenberg 24, um 19.00 Uhr.

Lesung von Christoph Schmid aus seinem Buch „... und weiter auf unsichtbaren Treppen. Eine Erzählung um ein altes Haus“ am 30. März 2017 um 19.00 Uhr im Haus am jüdischen Friedhof, Judenberg 24

Führung über den **Jüdischen Friedhof** zu Carl Laemmler Familie und ihren Vorfahren mit Christoph Schmid am 30. April 2017 um 14.00 Uhr

Eine **Exkursion** zur Sonderausstellung „Carl Laemmle presents: Ein jüdischer Schwabe erfindet Hollywood“ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg findet mit Dr. Michael Nie Metz am 18. Februar 2017 statt. Details und Anmeldung bei der VHS Laupheim.

An einem **Kurzfilm-Wettbewerb** zum Thema „Toleranz“ können Jugendliche bis zum Einsendeschluss am 24. April 2017 teilnehmen. Ein vorbereitender **Film-Workshop** mit Manuel Waibel und Dr. Matthias Schönwald findet am 21. Januar von 9.00-16.00 Uhr im Carl-Laemmle-Gymnasium statt (Anmeldung beim Museum bis zum 18. Januar). Zugelassen sind Filme aller Art mit maximal 10 Minuten Länge. Die Preisverleihung ist am 7. Mai um 14.00 Uhr im Laemmle-Kino.

Bei **Nachts im Museum** erkunden Kinder von 8-12 Jahren das Museum bei Dunkelheit mit der Taschenlampe. Mit Dr. Matthias Schönwald am 18. März 2017 von 18.30-21.00 Uhr. Anmeldung beim Museum erforderlich.

Sonderführung für Lehrer mit Dr. Matthias Schönwald am 20. Januar 2017 um 14.00 Uhr. Anmeldung beim Museum erwünscht.

Zu der Ausstellung gibt es ein museumspädagogisches Angebot für Schulen!

Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Schloss Großlaupheim
Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15 · 88471 Laupheim
Telefon 07392 96800-0 · Telefax 07392 96800-18
museum@laupheim.de · www.museum-laupheim.de

Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag, Feiertag: 13.00 - 17.00 Uhr
Führungen für Gruppen nach Voranmeldung
auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt

Erwachsene 4,00 Euro
Ermäßigt 3,00 Euro
Familien 7,00 Euro
Schüler und Jugendliche
bis 18 Jahre frei

Gruppen ab 6 Personen

Erwachsene 3,00 Euro
Ermäßigt 2,00 Euro
Schüler und Jugendliche
bis 18 Jahre frei

Führungen

im Museum bis 25 Personen 40,00 Euro
Jüdischer Friedhof - Haus am jüdischen Friedhof 40,00 Euro
Audioguide 2,00 Euro



100 Jahre
Künstlerhaus Ulm



CARL
LAEMMLE
2017

CARL LAEMMLE RELOADED

Eine Hommage an den Gründer Hollywoods

32 Künstler
im Museum zur
Geschichte von
Christen und Juden

17.01. – 21.05.2017

CARL LAEMMLE RELOADED

Eine Hommage an den Gründer Hollywoods

Carl Laemmle wird 150. Im oberschwäbischen Laupheim 1867 geboren, gehört sein Leben zu den bemerkenswertesten Auswandererbiografien der Neuzeit. Nahezu mittellos war er als Siebzehnjähriger in New York gelandet. Doch aus dem „poor immigrant“ wurde ein Hollywoodpionier mit außergewöhnlich humanen Zügen. Er gründete die Universal-Studios und produzierte bis 1936 über 9000 Filme, darunter Klassiker wie „Im Westen nichts Neues“ oder „Frankenstein“. In den 1930er Jahren rettete er über 300 deutschen Juden das Leben, indem er ihre Flucht nach Amerika ermöglichte.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten von 32 internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Sie interpretieren auf vielfältigste Weise das Leben und Wirken Carl Laemmles. Der Film wird als Leitmedium des 20. Jahrhunderts greifbar. Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Installationen und Medien vergegenwärtigen die Geschichte eines Mannes, der für die Einlösung des amerikanischen Traumes steht: „It can be done!“

Die Ausstellung ist in Kooperation mit dem BBK Ulm entstanden, ein zweisprachiger Katalog dazu erscheint.



CKorbust | Dein Klub/Dein Klon | Vin Dietsch
Monika Funke Stern | Marlis E. Glaser | Veit Goßler
| Dorothea Grathwohl | Christian Greifendorf
Max P. Häring | Marc Hautmann/Patrick Nicolas
Marianne Hollenstein | Jürgen Keller | Pit Kinzer
Susanne Klinke | Susanne Koheil | Hans Lankes
Ada Mee | Sibylle Möndel | Jan-Hendrik Pelz
Marc Reiner | Sabine Reyer | Maja Römer-Fischer
Tom Schlang | Michi Schneider | Elena Schoch
Manfred G. Schwellies | Raphael Spielmann
Sibylle Tiedemann | Birgit Weber | Ewald Wildtraut
| Barbara Willar | Anke Zapf



CARL LAEMMLE RELOADED

A homage to the founder of Hollywood

In 2017, Carl Laemmle would have been 150. He was born in the Upper Swabian town of Laupheim in 1867. His life story counts among the most remarkable emigrants' biographies of the modern age. An almost penniless 17-year old, he had set foot in New York. However, the "poor immigrant", as he called himself, was to become a Hollywood pioneer with outstandingly humane traits. He founded the Universal Studios and by 1936 had produced over 9,000 movies, amongst them classic ones like "All Quiet on the Western Front" or "Frankenstein". In the 1930s he saved the lives of over 300 German Jews by enabling them to escape to America.

The exhibition presents works of 32 international artists. They approach Carl Laemmle's life and work in manifold ways. The genre of film becomes tangible as the guiding medium of the 20th century. Painting, graphic arts, photography, sculptures, installations and media help to visualize the life of a man who represents the implementation of the American Dream: "It can be done!"

The exhibition has been created in cooperation with the BBK Ulm (Association of Visual Artists). A bilingual catalogue is available.